

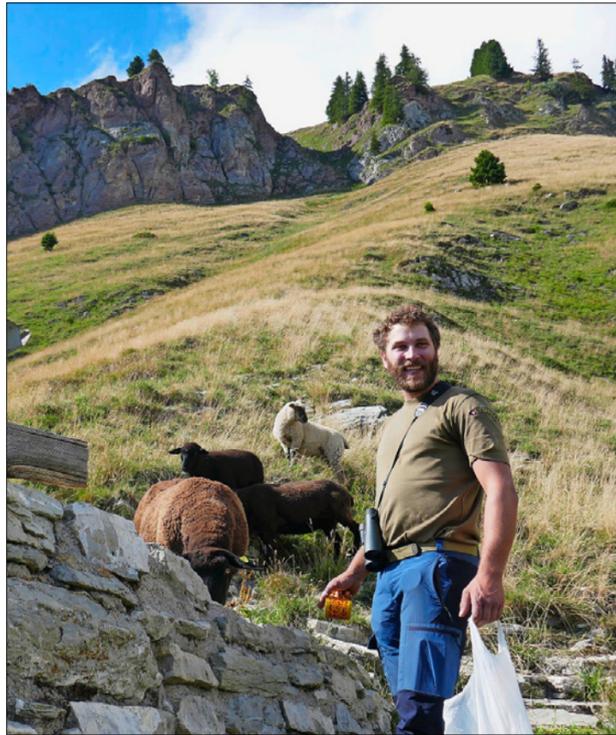
WANDERUNG: Wems dieses Jahr nicht mehr reicht, die Wanderung zu machen, kann sie fürs nächste Jahr vormerken

Am Fusse unzähliger Felszacken

Die Region um die Gastlosen ist in der Deutschschweiz noch immer ein Geheimtipp. Wer dort unterwegs ist und in Jaun FR übernachtet, trifft auf einen schönen Flecken Schweiz und begegnet herzlichen, engagierten Menschen.

MONIKA NEIDHART

Die Gastlosen, die markante Felskette auf der Grenze zwischen den Kantonen Freiburg und Bern, wird oft mit den Dolomiten verglichen. Zu Recht oder nicht, sei dahingestellt. Sicher ist, dass sich die Kalkformation, die sich über eine Länge von 15 km ausdehnt und aus über 61 Felszacken und Gipfeln gebildet wird, malerisch aus der bergigen Landschaft abhebt. Für Kletterer ergeben sich unzählige Möglichkeiten. Für Bergwanderer empfiehlt sich eine Umrundung der ersten zwei Hauptgruppen der Gastlosen mit den Marchzähnen (1996 mü.M.) und der Sattelspitzen mit der Rüdigerspitze (2124 mü.M.).



Stephan Buchs bei seinen Schafen am Schafberg. (Bilder: Monika Neidhart)



Jean-Jacques Clément im Keller der Bergkäserei Jaun.



Eric Buchs bei der Zubereitung der «Graswürmleni».

Atempause. Die ist nötig für die nächsten 170 Höhenmeter. Der steinige Übergang über die Passlücke Wolfs-Ort (1915 m) braucht Trittsicherheit. Danach geht es gemächlich über offenes Gelände und Alpenwiesen auf der Abländschen-Seite weiter, bevor der Weg nach der Alp Grat um die Gastlosen herum und zurück zur Bergstation oder direkt hinunter nach Jaun führt. Wer Glück hat, entdeckt im felsigen Abschnitt Gämsen. Auch die abwechslungsreiche Flora auf der ganzen Rundwanderung ist bestaunenswert.

Dass die südwestliche Seite mehrheitlich zum Kanton Bern gehört, ist für Wanderer irrelevant. Entscheidend für die Käseproduktion ist jedoch die Kantonszugehörigkeit für die bestossenen Alpen. Abländschen gehört zum Kanton Bern. Während sie im Sommer die Milch selber verarbeiten, bringen sie sie im Winter in die moderne Bergkäserei nach Jaun. Hier verarbeitet sie Jean-Jacques Clément mit seinen 13 Angestellten und Auszubildenden zu feinen Käsespezialitäten. Das Chalet Grat, direkt am Wanderweg, am Ende der Längsseite der Gastlosen, liefert die Milch auch nach Jaun.

Urchiger Jaunerdialekt

Wie steil die Bergflanken rund um Jaun sind, erfährt man am Schafberg, vis-à-vis der Gastlosen. Gleichzeitig bietet sich eine wunderbare Sicht auf die zwei Hauptgruppen der Kalkfelsen. Hier sündigt Stephan Buchs über 400 Schafe, davon 70 eigene. Seine Hütte liegt auf rund 1700 mü.M., das Weidegebiet reicht bis über 2300 mü.M.. Das Gelände ist unwegsam. Sogar er nimmt einen

Stock als Gehhilfe mit. Dreimal pro Woche schaut er nach den Tieren. Daneben arbeitet er zu 100 % als Zimmermann. Wer mit ihm unterwegs ist, muss die Ohren spitzen. Der Jauner Dialekt ist einzigartig, wohl auch, weil das Dorf das einzige deutschsprachige im welschen Greyerzbezirk ist. Gepflegt wird auch die Kameradschaft. Jeweils 12, 13 Leute helfen dem 30-jährigen beim «Ufalpen» und bei der Schafsscheid, die jeweils am Montag nach Bettag stattfindet. Für den Einzug ins Dorf schmücken sie die Schafe mit «Papiermeie» und «Trichlereni». Ein Volksfest für die rund 660 Einwohner und die Region.

Spezialität Graswürmleni

Da dürfen die traditionellen Freiburger Chilibispezialitäten wie Cuchaule, das feine Safranbrot, oder Moutarde de Bénichon, eine Senfspezialität, Anisbrot oder gerollte Brezeli nicht fehlen. Besonders aber auch «Graswürmleni», eine Art Schenkeli mit Zimt, das auf das 18. Jh zurückgeht. Eric Buchs, der Bruder von Stephan, backt sie in der vierten Generation in der Dorfbäckerei Buchs. Sogar der Teig für die Buttergipfel wird hier von Grund auf selber gemacht.

Die Gastlosen grenzen mit ihrer langgezogenen Felsformation eine Talseite ab. Weltfremd sind die Jauner aber deswegen nicht. Stephan war während mehrere Monaten auf diversen Farmen in Kanada, Eric arbeitete über zwei Jahre als Bäcker in Australien. Für ihn und seine Frau war es selbstverständlich, nach Jaun zurückzukehren: «Als junge Familie haben wir hier beste Voraussetzungen.»

Bequemer Aufstieg

Der Aufstieg von Jaun aus lässt sich bequem mit der «Jaun-Gastlosen Bergbahn» hinauf zum Musersbergli auf 1540 mü.M. abkürzen. Im Gegenurzeigersinn geht es von da aus leicht hinunter, bevor der Weg am Fusse von Felschuttkegeln teilweise durch Wald führt. Der Weg ist ungefährlich. Die imposanten und sehr zerklüfteten Kalkberge mit zum Teil über 300 Meter hohen senkrechten Felswänden kommen immer näher. Wer genau hinsieht bei der Sattelspitze, entdeckt bald

INFORMATIONEN ZUR WANDERUNG

Anreise: Zug bis Bulle und Bus nach Jaun oder von Zweisimmen über den Jaunpass
Übernachtung: Zum Beispiel im Hotel Wasserfall, hotelwasserfall.ch. Neu renoviert mit einheimischem Holz. Die Themenzimmer nehmen Bräuche

auf. Teilweise mit Blick auf den Wasserfall. Das einzige Hotel im Dorfkern wird von einem jungen, motivierten Frauenteam geführt. Bei einer Übernachtung freie Fahrt mit der Sesselbahn «Jaun-Gastlosen Bergbahn».

Essen: Zum Beispiel im Restaurant Wasserfall, Hauptstrasse 411, 1656 Jaun. Auf der Gastlosen-Umrundung: Chalet Berghus (bei der Bergstation des Sesselliftes), Chalet du Soldat (Soldatenhaus), Chalet Grat. *mne*

einen natürlichen Durchbruch in der Felswand, das Grossmutterloch. Es ist rund fünf Meter breit und 20 Meter hoch. Ein längerer

Anstieg am Ende der Sattelspitzen zum Soldatenhaus auf 1752 mü.M. hinauf fordert etwas Puste. Angekommen, gibt der Blick auf

die weiteren Teile der Gastlosen Richtung Vanil Noir, dem höchsten Freiburger Berg, und in die Weite genügend Grund für eine

RÄTSEL

schullig, ver-schoben	Bild-hauer-arbeiten	latein.: Acker	Abk.: negativ	kleiner Junge	An-sprache	Berner Musiker	Geburts-ort von Zeus	engl.: An-kunft	latei-nisch: Hand
grosse Tierfote					Teil einer Extre-mität			chem. Zeichen für Radium	
sagen-haft						Griff des Besens			
Klage-lied				2	dünne-gewaltes Metall	Obst-kern			
			Ab-schnitte des Korans	Genug! (ital.)				Gattung (lat.)	
israel. Poli-tikerin † (Golda)	Draht-wicklung					Vorname von Rockstar Smith	flüch-tiger Brenn-stoff		
			Roman von Karl May ('Der...')		Wasser-stands-messer			Begrün-der der Wald-dorf-schulen	
unklar, vage	öster-r. Schrift-steller (Franz) †		abge-standen, fade				Sack-pfeife spielen	Kommuni-kations-mittel	
Welt-meer	Bericht-erstat-ter epochaler Ereignisse	Teil der Blüte			engl.: Schuh	dicker Haar-knoten			
				von jener Zeit an	künstl. Wasser-reser-voir				
ver-schwie-gen	Sport-arena	japan. Rol-fisch-speise				Einsicht, Vernunft (dt.)	chem. Zeichen für Lithium		
				röm. Gott des Meeres	eigenes Tun be-dauern				
		brav, folgsam	Staat im Himalaja		3		Unter-wasser-Ortungs-gerät		
Vorn. der Autorin Danella †	altes Mass des Luft-drucks			elektronischer Fühler				5	
eine Tonart (Grund-ton E)			dt. sozial-demokr. Partei (Abk.)	rumän. Klein-münze	engl.: einge-schallt			weib-liches Zaub-erwesen	
		West-schweizer Auto-Zeichen	Initialen Gretlers	engl.: geboren				Initialen Depar-dieus	
sich ge-genseitig nichts schuldig		un-menschlich		6		franz.: Alter			
wider-sprechen						Humus			

	9		5	6	3		4	
4			9		7			8
5	3			8			1	4
2			3		4			6
9	6			5			8	3
1			7		5			2
	4		8	1	2		5	

Windspiel	22	6		3	4	
langhaarige Wollsorte	7	17			1	7
Schweizer Volks-musiker (Peter) †	21	3		2	4	
Panzerschrank	10	1		2		1
Dokumenten-sammlung	7			15	3	12
Angehöriger einer Weltreligion	11		1		2	10
kurze Filme	12	3			6	2
deutscher Natur-heilpraktiker †	19	17		3	9	
passé	12	6		13	5	
Augenblick	22	6			17	10
komisch		16	2	10	3	
Kernfrüchte			9	20	5	4
starke Feuchtigkeit		7	5		2	5
vorzugsweise	4	3			5	1
gefälschte Banknote	13			5	10	5
Wesen, Naturell	18			16	5	10
Italo-Berner Komiker	1	6		11		3
Siegepreis	18		8	3		17

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben. Bei richtiger Lösung ergeben die schattierten Felder – zeilenweise von oben nach unten gelesen – vier beliebige Blumen.